

Protokoll der  
**URVERSAMMLUNG** Nr. U2/16

---

**Datum / Zeit:** Mittwoch, 14. Dezember 2016, um 19.30 Uhr

**Ort:** Aula (OS-Schulgebäude) Raron

**Anwesend:** 78 Personen gemäss Präsenzliste

**Vorsitz:** Präsident Reinhard Imboden

**Protokoll:** Schreiber Thomas Köpfli

**Entschuldigt:** Imboden Cornelius

---

- Traktanden:
1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmenzähler/innen
  3. Protokoll der Rechnungs-Urversammlung vom 15.06.2016
    - Beschlussfassung / Genehmigung
  4. Orientierung über die Finanzplanung 2016 - 2021 (Kenntnisnahme)
  5. Antrag und Beschlussfassung über Projekte, die gemäss Art. 17 GG in der Kompetenz der Urversammlung liegen:
    - 5.1) „*Neues Werkhof- & FW-Gebäude*“
    - 5.2) „*Gesteuerte Horizontal-Bohrung unter Rotten*“
  6. Voranschlag 2017
    - 6.1) Darlegung des Voranschlages (Laufende- & Investitionsrechnung)
    - 6.2) Genehmigung des Voranschlages 2017
  7. Indexierung der Gemeindesteuern für das Jahr 2017
  8. Ernennung der Revisionsstelle für die Verwaltungsperiode 2017 - 2020
  9. Informationen aus dem Gemeinderat
  10. Verschiedenes
- 

**Traktandum 1: Begrüssung**

Präsident Imboden begrüsst die 78 Einwohnerinnen und Einwohner von Raron und St. German zur ordentlichen Budget-Urversammlung für das Jahr 2017 und bedankt sich im Namen des gesamten Gemeinderates für die Bemühungen zur Teilnahme an der Urversammlung.

Der Präsident hält zu Händen des Protokolls fest, dass die Urversammlung ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde und somit gemäss Gemeindegesetz beschlussfähig ist, was von der Versammlung stillschweigend genehmigt wird.

**Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden Fabian Schmid und Philipp Berchtold vorgeschlagen.

Die Versammlung hat dazu keinen Einwand, womit der Vorschlag angenommen ist.

**Traktandum 3: Protokoll der Urversammlung vom 15.06.2016**

Das Protokoll war während der Einberufungszeit im Gemeindebüro zur Einsichtnahme aufgelegt. Zudem wurde es 10 Tage nach der Urversammlung auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet. Auf ein Verlesen des Protokolls wird deshalb verzichtet.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Urversammlung (Rechnungsurversammlung) vom 15.06.2016 wird von den Anwesenden ohne Einwände genehmigt. Protokollführer Köppli wird für die geleistete Arbeit gedankt.

# U R V E R S A M M L U N G S B E S C H L U S S

---

**Urversammlung:** 14. Dezember 2016

**Traktandum 4:** **Orientierung über die Finanzplanung 2016 - 2021  
(Kenntnisnahme)**

## SACHVERHALT

Zur Bekanntgabe des Finanzplanes erteilt der Präsident das Wort Gemeindeschreiber Köppli. Dieser informiert, dass die Gemeinde gemäss Gemeindegesetz und Art. 18 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes verpflichtet ist, der Urversammlung einen Finanzplan über die Dauer von mindestens vier Jahren zur Kenntnis zu bringen. Im Sinne der rollenden Finanzplanung hat die Verwaltung den bisher bestehenden Finanzplan bis ins Jahre 2021 angepasst. Die Kernaussagen der Finanzplanung werden somit der Urversammlung wie folgt zur Kenntnis gebracht:

### **Laufende Rechnung**

Die Laufende Rechnung schliesst über alle Planjahre mit einem Ertragsüberschuss ab. Das Budgetgleichgewicht, wie dies das Gemeindegesetz verlangt, wird somit eingehalten.

### **Investitions-Rechnung**

Bei der Erarbeitung des Voranschlags 2017 sind die Investitionsvorhaben erneut überprüft worden. Dabei ergaben sich diverse Ergänzungen oder Projektwechsel. Das Nettoinvestitionsvolumen beziffert sich für die Planperiode 2016 - 2021 auf 13.955 Mio.

### **Entwicklung der Nettoschuld in der Planperiode:**

Nettovermögen am 1.1.2016	CHF	./.	1.588 Mio.	(Guthaben)
./. kalkulatorischer Cashflow der Planperiode	CHF	./.	11.805 Mio.	
+ geplante Nettoinvestitionen in der Planperiode	CHF		13.955 Mio.	
= voraussichtliche Nettoschuld Ende 2021	CHF		0.387 Mio.	(Neu: Schuld)

### **Nettoschuld pro Kopf per Ende 2021**

bei angenommenen 1'915 Einwohnern CHF 202.--

### **Gesamtbeurteilung**

Die Finanzplanung sagt somit aus, dass die Realisierung sämtlicher angedachter Investitionsprojekten der Gemeinde eine leichte Neuverschuldung mit sich bringen würde. Stellt man die geplanten Investitionen dem erarbeiteten Cash-Flow gegenüber, können die Investitionen nur bis zum Jahre 2020 durch eigene Mittel finanziert werden.

Die Pro-Kopfverschuldung beträgt am Ende der Planperiode CHF 202, was gemäss den Richtlinien des Kantons als eine „kleine / angemessene Verschuldung“ eingestuft wird.

Mit der Darlegung der vorgenannten Ergebnisse für die Planperiode 2016 - 2021 kommt der Gemeinderat, welcher dem Finanzplan an seiner Sitzung vom 7. November 2016 zugestimmt hat, seiner Verpflichtung gegenüber der Urversammlung nach. Seitens der Anwesenden liegen keine Fragen zur Finanzplanung vor.

### **BESCHLUSS**

Die Urversammlung nimmt von den Kernaussagen des Finanzplanes 2016 - 2021 Kenntnis.

## URVERSAMMLUNGSBESCHLUSS

---

**Urversammlung:** 14. Dezember 2016

**Traktandum 5.1:** **Neues Werkhof- & FW-Gebäude**

### **SACHVERHALT**

Nach den einleitenden Worten von Gemeindepräsident Imboden orientiert Gemeinderat Burgener über den geplanten Neubau eines neuen Werkhof- und FW-Gebäudes.

In einem ersten Schritt hat der Gemeinderat beschlossen, dass der Werkhof aus der Immobilie Scheibenmoos ausgelagert werden muss und dass zu Synergiezwecken ein Neubau zusammen mit der Feuerwehr angestrebt werden soll.

Folgende Gründe sprechen für das Projekt „Neubau Werkhof und FW-Gebäude“ am mit der Bürgergemeinde vereinbarten Standort in der „Rundeya“ (Industriezone Basper):

- Werkhof am jetzigen Standort Scheibenmoos hat Platzprobleme.
- Sanierung der Immobilie Scheibenmoos (evtl. Umnutzung) in den kommenden Jahren.
- FW & Forstbetrieb haben am jetzigen Standort Lattenbine ebenfalls Platzprobleme.
- Forstbetrieb würde jetziges FW-Lokal übernehmen / käuflich erwerben.
- Jetziger Standort des FW-Lokals liegt in der roten Überflutungszone.
- Die 3. RK hat in den kommenden Jahren Raumbedarf und es muss dann zum gegebenen Zeitpunkt eine neue Lösung für das FW-Lokal gesucht und realisiert werden.

Gemeinderat Burgener stellt die Detailzahlen des Projektes vor (inkl. Anschlussgebühren und ca. 2%iger Reserve):

Baukosten Gebäude:	CHF	2'303'211.14
Umgebung	CHF	393'000.00
Baunebenkosten	<u>CHF</u>	<u>45'000.00</u>
TOTAL	CHF	2'741'311.14

Vorgesehene Aufteilung zwischen Werkhof und FW-Lokal:

40% auf Werkhof (CHF 921'284.46) und 60% auf FW-Lokal (CHF 1'381'926.68).

Es sind Rückerstattungen in Form von Subventionen vom Kanton für den Teil der Feuerwehr, Erträge vom Verkauf des Feuerwehrlokals und ein Beitrag von Niedergesteln von gesamthaft CHF 1'100'754.95 vorgesehen.

Berechnung der gesamten Projektkosten:

Nach Abzug der Subventionen, Rückerstattungen, dem Verkauf des FW-Gebäudes und dem Gemeindebeitrag von Niedergesteln ergeben sich Gesamtkosten von noch CHF 1'558'556.20.

Dieser Betrag wird dann anhand des Baufortschritts auf die nächsten drei Jahre entsprechend in die Budgets aufgeteilt (2017 CHF 300'000.- / 2018 CHF 700'000 / 2019 CHF 558'556.20).

Die gestellten Fragen zum Standort, zur Waschstrasse, zum Forstbetrieb und zur Finanzierung durch den Forst werden vom Gemeinderat beantwortet.

## **BESCHLUSS**

Die Urversammlung folgt dem Antrag des Gemeinderates und genehmigt den Verpflichtungskredit zum Bau eines neuen Werkhof- und FW-Gebäudes im Betrag von CHF 1'558'556.20 mit einer Gegenstimme.

## URVERSAMMLUNGSBESCHLUSS

---

**Urversammlung:** 14. Dezember 2016

**Traktandum 5.2:** **Gesteuerte Horizontal-Bohrung unter Rotten**

### **SACHVERHALT**

Nach den einleitenden Worten durch Gemeindepräsident Imboden orientiert Ingenieur Schneider Hugo über das Projekt der gesteuerten Horizontalbohrung. Zwischen dem Dorf und dem Turtig besteht nur eine schadenanfällige, provisorische Trinkwasserleitung, welche über die auffällige Rhonebrücke, unterhalb der SBB-Anlage und über den Baustellenperimeter der Autobahn A9 (gedeckter Einschnitt Raron; GERA) führt. Es besteht daher das Risiko eines Unterbruchs der Trinkwasser-, Löschwasser- und Kühlwasserversorgung der Wohn- und Industriebauten im Turtig. Um diesem Risiko vorzubeugen, prüfte und projektierte das Büro sbp Ingenieure AG eine sichere Verbindung.

Zudem hat die Gemeinde im Zuge der Erneuerung der Infrastrukturen an der Bahnhofstrasse unterhalb des Strassenoberbaus auch eine Verteilleitung für ein zukünftiges Erdgasnetz verlegt. Auf der Südseite des Rottens wurde das bestehende Gasnetz in den letzten Jahren bis zum Rest. Burg ausgebaut. Damit das Gas als Heizenergiequelle auch im Siedlungsgebiet nördlich des Rottens zur Verfügung gestellt werden kann, fehlt noch eine Verbindungsleitung zwischen den Punkten „Restaurant Burg“ im Süden und der „Filiale WKB“ im Norden.

Die technische Lösung für die verschiedenen Anforderungen können praktisch nur mit der Ausführung einer gesteuerten Spülbohrung erfüllt werden, welche die Baugrube der Autobahnbaustelle unterquert. Die Bohrung taucht ab und erreicht ihren Tiefpunkt im Bereich der SBB-Geleise. Anschliessend steigt sie wieder an, unterquert den Rotten und taucht im Bereich der Strassenkreuzung Bahnhofstrasse / Schulhausstrasse wieder an die Terrainoberfläche.

Die zusammengestellten Detailzahlen des Projektes sehen folgende Kosten vor:

Kosten Horizontalspülbohrung gem. KVA	CHF	642'640.00
Kosten Anschlussarbeiten Werkleitungen	CHF	51'000.00
Kosten Projektierung und Bauleitung	CHF	60'000.00
Unvorhergesehenes ca. 15%	CHF	112'101.00
MWST auf Gesamtkosten	<u>CHF</u>	<u>69'259.00</u>
TOTAL inkl. 8% MWST	CHF	935'000.00

Die Kosten der Projektierung wurden in der Investitionsrechnung Budget 2017 je zur Hälfte auf die beiden Investitionskonti Wasserversorgung (700.501.05 / 2. Einspeisung Raron) und Gas (861.501.03 / Gasleitung Erschliessung Dorf) gebucht.

Was die detaillierten Rückerstattungsbeträge der beteiligten Partner Swisscom, Danet, ANSB (A9) oder EVR betrifft, herrscht noch keine Klarheit, da entsprechende Sitzungen erst noch anstehen.

Das Auflageprojekt wurde zur Vorprüfung in vierfacher Ausführung der KBK nach Sitten gesendet. Zudem wurde bei der DIKA eine Anfrage für die Benützung öffentlichen Bodens gestellt.

Die gestellten Fragen zur Tiefe unter dem Rotten, zum Gasanschluss, zur Rottenbrücke und zu einer allfälligen Sperrung der Bahnhofstrasse respektive der Rottenbrücke während der Bauzeit werden vom Gemeinderat beantwortet.

## **BESCHLUSS**

Die Urversammlung folgt dem Antrag des Gemeinderates und genehmigt den Verpflichtungskredit zur gesteuerten Bohrung unter dem Rotten im Betrag von CHF 935'000.00 einstimmig.



## **U R V E R S A M M L U N G S B E S C H L U S S**

---

**Urversammlung:** 14. Dezember 2016

**Traktandum 6:** **Voranschlag 2017**

### **SACHVERHALT**

Gemeindeschreiber Köppli Thomas informiert, analog der letzten Jahren, mittels einer Powerpoint-Präsentation und Hinweisen zu Tabellen im Budgetbüchlein über erwähnenswerte Budgetpositionen und Gesamtvergleiche der Hauptaufwandposten und Haupteinnahmequellen der Laufenden Rechnung 2017 und mit einigen Erläuterungen zu Investitionsvorhaben, respektive zur Investitionsrechnung 2017.

Zusammenfassend kann das Ergebnis des Voranschlags 2017 wie folgt umschrieben werden:

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 7'861'200 und einem Ertrag von CHF 8'467'800 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 606'600. Die budgetierten Abschreibungen von CHF 1'307'600 ergeben zusammen mit dem Ertragsüberschuss von CHF 606'600 einen Cash-Flow (Selbsterarbeitete Mittel) von CHF 1'914'200.

Die Investitionsrechnung ergibt bei Gesamtinvestitionen von CHF 2'572'000 abzüglich der Investitionskostenbeiträge von CHF 527'000 Nettoinvestitionen von CHF 2'045'000.

Diese Nettoinvestitionen (CHF 2'045'000) minus der Cash-Flow (CHF 1'914'200) ergeben den kalkulatorischen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 130'800. Dieser hat eine Zunahme der Verschuldung respektive eine Abnahme des Vermögens um diesen Betrag zur Folge.

Die Beträge der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung wurden vom Gemeinderat im Budgetprozess erarbeitet. Die Finanzkommission, sowie der Gesamtgemeinderat an der Gemeinderatssitzung vom 7. November 2016, haben den Voranschlag 2016 genehmigt und empfehlen der heutigen Urversammlung, diesen in der vorliegenden Form zu genehmigen.

### **BESCHLUSS**

Nachdem aus der Versammlung keine Fragen zu beantworten sind, wird der Voranschlag 2017 von der Urversammlung bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme genehmigt.

## **U R V E R S A M M L U N G S B E S C H L U S S**

---

**Urversammlung:** 14. Dezember 2016

**Traktandum 7:** **Indexierung der Gemeindesteuern für das Jahr 2017**

### **SACHVERHALT**

Der Präsident informiert über die Argumente zum Verzicht zur Ausmerzungen der Kalten Progression auf Steuern gemäss Art. 178 des Steuergesetzes. Er informiert, dass die Steuern seit 2007 bereits drei Mal angepasst wurden.

In Anbetracht der geplanten Investitionen hat der Gemeinderat beschlossen, der Urversammlung den Vorschlag zu unterbreiten, den Steuerindex bei 150% zu belassen.

### **BESCHLUSS**

Die Urversammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates zur Beibehaltung der Steuerindexierung bei 150% für das Jahr 2017 bei einer Enthaltung einstimmig zu.

## **U R V E R S A M M L U N G S B E S C H L U S S**

---

**Urversammlung:** 14. Dezember 2016

**Traktandum 8:** **Ernennung der Revisionsstelle für die Verwaltungsperiode 2017 - 2020**

### **SACHVERHALT**

Artikel 83 Absatz 2 des Gemeindegesetzes vom 5. Februar 2004 verlangt bezüglich der Rechnungsprüfung, dass für jeweils 4 Jahre, auf Vorschlag des Gemeinderates, eine besonders befähigte Revisionsstelle von der Urversammlung gewählt wird. Der Gemeinderat hat sich mit diesem Vorschlag in seiner Sitzung vom 7. November 2016 befasst und schlägt der Urversammlung als Revisionsstelle für die Verwaltungsperiode 2017 - 2020 neu das Treuhandbüro APROA AG in Visp vor.

Die von der Urversammlung erwähnte Bemerkung zur Seriosität der APROA und den gestellten Fragen zu den Kosten werden von Präsident Imboden beantwortet.

### **BESCHLUSS**

Die Urversammlung folgt dem Antrag des Gemeinderates und ernennt die APROA AG bei 3 Enthaltungen als Revisionsstelle für die Verwaltungsperiode 2017 – 2020.

## INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

---

**Urversammlung:** 14. Dezember 2016

Gemeindepräsident Imboden informiert in kurzen Zügen über den aktuellen Stand der Dinge nachfolgender Themen:

### **1. Blasbiel**

Der Staatsrat hat den Detailnutzungsplan Ende Oktober 2015 homologiert. Am Baugesuch mussten einige Anpassungen vorgenommen werden. Das Baugesuch wurde Ende Oktober 2016 bewilligt. Die „Blasbielkommission“ hatte Mitte November eine erste Ortsschau.

### **2. Sportvereine FC / EHC**

Das Baugesuch zur gedeckten Eishalle am bestehenden Standort wurde in der Zwischenzeit bewilligt. Da die abgewiesenen Einsprachen allenfalls weitergezogen werden, wird weiterhin an einem Projekt im „Moos“ gearbeitet, zu dem alle Beteiligten einverstanden sein müssen.

### **3. Markthalle OLK, Ringkuhkampfarena**

Der Entscheid des Kantonsgerichts wird auf Anfang 2017 erwartet. Anschliessend gilt es abzuwarten, ob die Einsprecher bis vor Bundesgericht gehen.

### **4. Autobahn A9**

Im Frühjahr 2017 soll mit dem gedeckten Einschnitt in Raron (GERA) begonnen werden. In der Ausführungsphase soll die Verbindungsstrasse zwischen Turtig und Dorf immer befahrbar sein. Es laufen zudem Verhandlungen, um demnächst den Löschwasservertrag abschliessen zu können.

## **5. Quecksilber**

Bei weiteren Brainstorming-Sitzungen sucht man immer noch nach Lösungen für die nicht sanierungspflichtigen Parzellen zwischen 0.5 und 2 mg/kg. Anfang Jahr wird ein weiterer Informationsanlass stattfinden.

## **6. Innovationpark**

Es konnte in der Person Griching Pierre-Alain ein neuer Präsident gefunden werden. Im Frühjahr wird an einer nächsten Sitzung über das weitere Vorgehen entschieden. Das Jahr 2017 wird für den Innovationspark wegweisend sein.

## **7. Sanierung Bahnhofstrasse**

Die Baustelle ist beendet. Der Dank geht an alle Anwohner für die gezeigte Geduld.

## **8. Raumplanung**

Immer noch ein nicht ganz einfaches Dossier. Unser Ortsplaner hat zusammen mit der Kommission bereits eine gute Vorarbeit geleistet. Der Gemeinderat wird bemüht sein, der Urversammlung dann zu gegebener Zeit einen guten Vorschlag zu unterbreiten.

## V E R S C H I E D E N E S

---

**Urversammlung :** 14. Dezember 2016

Präsident Imboden eröffnet die Diskussion und gibt das Wort an die Versammlungsteilnehmer:

Aus dem Plenum wird einzig folgende Frage - respektive Anmerkung mitgeteilt:

### **1. Eberhardt Jürg**

stellt keine Frage, sondern äussert sich positiv zur Bahnhofstrasse. Trotz grosser Belastung der Anwohner und des Gewerbes während der Sanierungsbauphase ist das Endergebnis mit der schönen Zone und dem Brunnen sehenswert und der Weihnachtsbaum am Ende der Bahnhofstrasse wird ebenfalls sehr positiv wahrgenommen.

Gemeindepräsident Imboden dankt für die Wortmeldung und verabschiedet anschliessend mit ein paar Dankesworten die abtretenden Gemeinderäte Andrea Lochmatter, David Theler und Donat Jeiziner und übergibt jedem ein kleines Präsent.

Als Ausblick auf das kommende Frühjahr weist Präsident Imboden auf die verschiedenen Abstimmung- und Wahltermine hin. Zum Abschluss dankt er den Anwesenden für das gezeigte Interesse an der Gemeinde sowie die Versammlungsteilnahme. Er dankt auch seinen Ratskollegen, Gemeindeschreiber Köpfli und seinem Team und auch Leiter Infrastruktur & Bauverwalter Zen-Ruffinen und den Werkhofmitarbeitern für ihre Arbeit.

Um 21 Uhr schliesst er die Urversammlung und lädt die Anwesenden zu warmem Wein und Stäcklini ein.

Für den  
**GEMEINDERAT RARON**

Imboden Reinhard	Köpfli Thomas
Präsident	Schreiber